

Bericht
Mitgliederversammlung 2026
Fachgruppe Nuklearchemie
Dienstag, 22. September
Mainz

Teilnehmende 35 Mitglieder lt. Teilnehmerliste
Versammlungsleitung Dr. Katharina Müller, Vorsitzende

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung & Vorstellung der Tagesordnung
- TOP 2 Bericht des Fachgruppenvorstands
*Mitgliederstand, Finanzen, Aktivitäten/Projekte (2024-2026),
Ausblick*
- TOP 3 JuRadChem (Junge Radiochemie)
Bericht, Ausblick
- TOP 4 Verschiedenes
Wünsche/Anregungen aus der Mitgliedschaft

Die im Protokoll verwendeten Bezeichnungen meinen Personen jeden Geschlechts.

TOP 1 BEGRÜßUNG & VORSTELLUNG DER TAGESORDNUNG

Katharina Müller, Vorsitzende, begrüßte die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor.

TOP 2 BERICHT DES FACHGRUPPENVORSTANDES

Wechsel der Ämter – Vorsitz & Stellvertretung - Amtszeit 2023 - 2026

Vorsitz

01.01.2023 – 30.04.2025 Dr. Alice Seibert
01.05.2025 – 31.12.2026 Dr. Katharina Müller

Stellvertretung

01.01.2023 – 30.04.2025 Dr. Katharina Müller
01.05.2025 – 31.12.2026 Dr. Alice Seibert

FG-Beirat - Vertretung AK ARH

01.01.2019 – 31.12.2024 Prof. Dr. Ullrich W. Scherer
Ab 01.01.2025 – *offen* Dr. Veronika Rosecker

K. Müller bedankt sich bei A. Seibert für die Übernahme des Vorsitzes vom 01.01.2023 bis 30.04.2025 und bei U. Scherer für die Vertretung des [Arbeitskreises ARH](#) von 2019 bis 2024.

Ergebnis Vorstandswahl 2026 - Amtszeit 2027 - 2030

Die Wahlbeteiligung betrug 26,3%.

- Prof. Dr. Christoph E. Düllmann, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- Prof. Dr. Nina Huittinen, Freie Universität Berlin
- Dr. Katharina Müller, Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf e.V.
- Prof. Dr. Petra Panak, Universität Heidelberg/KIT
- Prof. Dr. Patrick Steinegger, Paul Scherrer Institut/ETH Zürich/CH
- PD Dr. Erik Strub, Universität zu Köln
- Prof. Dr. Clemens Walther, Leibniz Universität Hannover

Die konstituierende Vorstandssitzung mit u.a. der Bestimmung von Vorsitz und Stellvertretung ist für das 1. Quartal 2027 in Planung. K. Müller bedankt sich bei den Mitgliedern für die Beteiligung an der Wahl und bei den Kandidaten für die Bereitschaft zu kandidieren.

Verstorbene Mitglieder

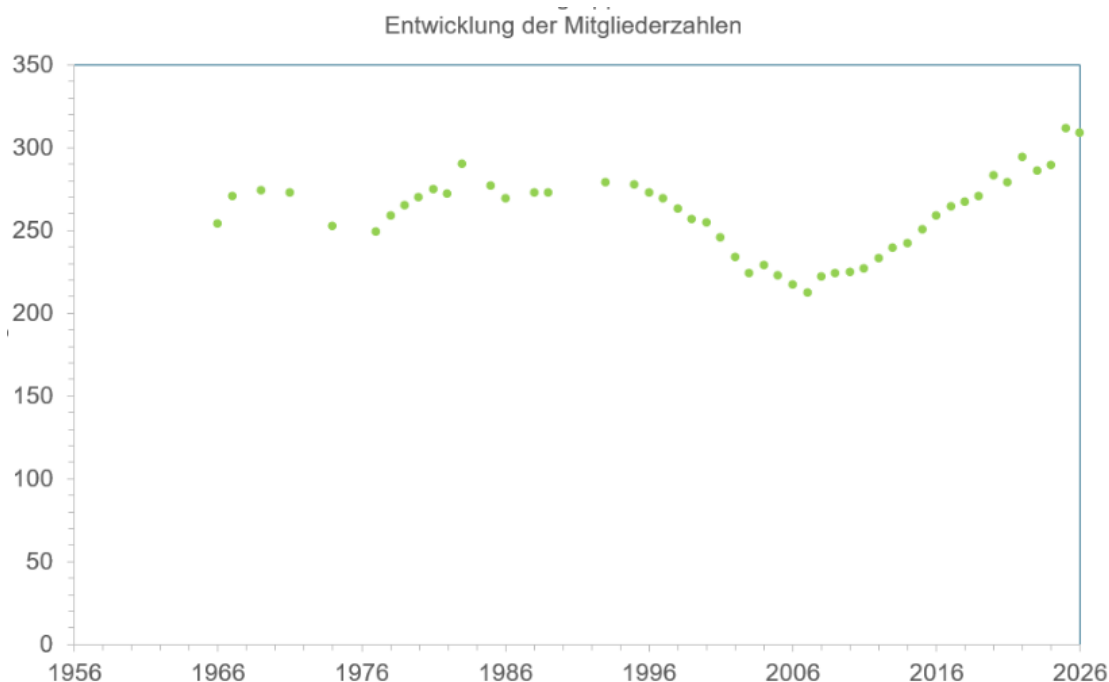
Die Anwesenden gedenken der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder (29.10.2024 – 18.09.2026):

- Dr. Dietmar Frenzel, Bonn
- Prof. Dr. Wolfgang Brandau, Bochum

Mitgliederstand

Fachgruppe FG Nuklearchemie	Stand vom 01.01.2025	Austritte	Statuswechsel	Eintritte	Stand vom 01.01.2026
Assoziiertes Mitglied	2	0	0	0	2
Beitragsfreies Mitglied	16	0	0	1	17
Firmen	2	0	0	0	2
Institute / Bibliotheken	1	0	0	0	1
Lebenslanges Mitglied	6	0	0	0	6
Mitglied im Ruhestand	26	1	0	0	25
Mitglied im Ruhestand Sonderbeitrag	5	0	0	0	5
Mitglied in der Ausbildung	1	1	-1	1	0
Mitglied in der Ausbildung (Abi)	0	1	0	1	0
Ordentliches Doppelmitglied	16	1	0	1	16
Ordentliches Doppelmitglied GÖCh	1	0	0	0	1
Ordentliches Jungmitglied	11	2	-4	3	8
Ordentliches Jungmitglied GDCh/VAA	2	2	1	1	2
Ordentliches Mitglied	110	9	5	2	108
Ordentliches Mitglied GDCh/VAA	10	0	-1	0	9
Sonderbeitrag	7	0	0	0	7
Stellungsloses Mitglied	1	1	0	0	0
stellungsloses Mitglied GDCh/VAA	0	1	0	1	0
Studentisches Mitglied	33	11	0	10	32
Studentisches Mitglied GDCh/VAA	62	7	0	13	68
Summen	312	37	0	34	309

Die Mitgliederzahlen haben sich in den letzten Jahren positiv entwickelt. 1/3 aller Fachgruppenmitglieder sind studentische und Jungmitglieder, was u.a. auf die Initiative der JuRadChem zurückzuführen ist.



Finanzen

Der Kontostand betrug zum 31.12.2024 EUR 14.329,11 und zum 31.12.2025 EUR 18.115,38. Das Guthaben ist angestiegen. Defizite / Guthaben von Tagungen werden auf das Fachgrupppekonto gebucht.

Aktivitäten / Projekte 2024 - 2026

K. Müller stellt die Aktivitäten der Jahre 2024 bis 2026 vor:

- Fachgruppenpreis Nuklearchemie 2024
- Promotionspreise Nuklearchemie 2024
- Fritz-Straßmann-Preis & Promotionspreise 2026
- Jahrestagung der Fachgruppe Nuklearchemie 2026
- Öffentlichkeitsarbeit - Jubiläum, Kommunikation & Veröffentlichungen
- Ausblick

Fachgruppenpreis Nuklearchemie 2024

Der 2024 erstmals verliehene Fachgruppenpreis Nuklearchemie wird vergeben an

- engagierte Wissenschaftler, die sich bis zu zwölf Jahre nach der Promotion durch herausragende, eigenständige, wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Nuklearchemie bereits am Anfang ihrer wissenschaftlichen Karriere auszeichnen,
- an Nachwuchs mit internationaler Sichtbarkeit im Forschungsfeld und Leistungen in Lehre oder besondere Nachwuchsförderung mit messbarem Ausgang oder populäre Wissenschaftskommunikation oder Innovation.

Die erste Preisträgerin war Dr. Jenna Poonoosamy, Forschungszentrum Jülich, für ihre grundlegenden und zukunftsweisenden Arbeiten auf dem Gebiet des reaktiven Radionuklidtransportes. Die nächste Verleihung findet im Jahr 2028 statt.

Promotionspreis Nuklearchemie 2024

Der Promotionspreis Nuklearchemie wird alle zwei Jahre für eine hervorragende Dissertation auf dem Gebiet der Nuklearchemie - abgeschlossen im Zeitraum zwischen zwei Jahrestagungen verliehen.

Die Preise erhielten 2024:

- Dr. Stephan Hilpmann, Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf („Wechselwirkung eines tongesteinsrelevanten Mikroorganismus mit Uran und Europium“)
- Dr. Fabian Krutzek, Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf („Entwicklung von niedermolekularen PD-L1-Radioliganden für die PET-Bildgebung“)
- Dr. Maximilian Roca Jungfer, CaRLa / Universität Heidelberg („Technetium Complexes with Labile Ligands and Coordination Chemistry of Organoselenium and -tellurium Compounds“).

Preisträger 2024



*v.l.n.r.: Jenna Poonoosamy, Simon Obrusnik, Alice Seibert, Dominik Dietzel, Maximilian Roca Jungfer, Stephan Hilpmann, Luiza Brago Ferreira dos Santos, online: Fabian Krutzek
Foto: Thomas Sittel*

Fritz-Straßmann- und Promotionspreise 2026

Fritz-Straßmann-Preis

Der Fritz-Straßmann-Preis wird alle vier Jahre an etablierte Wissenschaftler verliehen, die hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Nuklearchemie erbracht haben. *Anmerkung: Der Preis wurde 2026 an Prof. Dr. Nina Huittinen, Freie Universität Berlin, in Anerkennung ihrer herausragenden Forschungsleistungen im Bereich der Radio- insbesondere der Actinidenchemie verliehen. Die nächste Verleihung ist für das Jahr 2030 geplant.*

Promotionspreise 2026

Der Promotionspreis Nuklearchemie wird alle zwei Jahre für eine hervorragende Dissertation auf dem Gebiet der Nuklearchemie, abgeschlossen im Zeitraum zwischen zwei Jahrestagungen an maximal drei Preisträger pro Ausschreibung. *Anmerkung: Die Preise wurden 2026 an Dr. Santiago Andrés Brühlmann, Technische Universität Dresden ("Process Engineering and Radiochemical Development on the Cyclotron-based Production of Theranostic Radiometals"), Dr. Jann Schöngart, Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf e.V. ("Reactive Tracers for Positron Emission Tomography in Materials Science") und Dr. Georg Alexander Tiebel, Paul Scherrer Institut / ETH Zürich ("Toward Vacuum Adsorption Chromatography for the Next-Generation Chemical Characterization of Shortest-Lived Superheavy Elements" verliehen).*

Jahrestagung der FG Nuklearchemie 2026

Die [Jahrestagung der FG Nuklearchemie](#) fand vom 22.09. - 24.09. in Mainz statt. K. Müller dankt Ch. E. Düllmann und T. Reich sowie dem GDCh-Tagungsteam für die sehr gute Organisation.

Keynotes

- Axel Liebscher, Bundesgesellschaft für Endlagerung
- Yutian Feng, Duke University Medical Center
- Karin Hain, Universität Wien

Vorträge	32
Preisträger	4
Poster	31
Anmeldungen	93
Gesellschaftsabend	81

Stand: 17.09.2026

Zudem finden Führungen durch den Forschungsreaktor TRIGA und das Fritz-Strassmann-Gebäude - Neubau Kernchemie – statt. Außerdem ist die Vergabe von drei Posterpreisen geplant.

Anmerkung: Die Posterpreise 2026 wurden für folgende Arbeiten vergeben:

- *Reactor-production of heavy actinides: thermal neutron-induced cross-sections of ^{254}Es and ^{255}Es*
M. P. Feucht, Mainz/DE, U. Köster, Grenoble/FR, A. T. Loria Basto, Mainz/DE, Ch. Mokry, Mainz/DE, K. Myhre, Oak Ridge/TN/US, T. Niemeyer, Mainz/DE, S. Raeder, Darmstadt/DE, D. Renisch, Mainz/DE, J. Runke, Mainz/DE, S. K. Schrell, Oak Ridge/TN/US, K. Wendt, Mainz/DE, T. E. Albrecht, Golden/CO/US, S. Berndt, Mainz/DE, Ch. E. Düllmann, Mainz/DE, J. G. Ezold, Oak Ridge/TN/US, R. Hasse, Mainz/DE
- *Extraction behaviour of non-complexed ultra-trace amounts of homologues of dubnium*
K. Havelková, Prague/CZ, P. Bartl, Prague/CZ
- *Low Valent Technetium Complexes with Highly Electron-withdrawing Ligands*
V. Ohls-Czepan, Berlin/DE, M. A. Ellwanger, Berlin/DE, A. Wiesner, Berlin/DE, A. N. Toraman, Berlin/DE, S. Riedel, Berlin/DE, N. Huittinen, Berlin/DE

Öffentlichkeitsarbeit - Kommunikation/Veröffentlichungen

Faszination Chemie – Artikel „Radiopharmaka“

K. Müller dankt B. Neumaier und K. Kopka für die Erstellung des Artikels. Weiterhin führt sie aus, dass es wichtig ist, die weitgefächerte Expertise der Fachgruppe Nuklearchemie in der Öffentlichkeit zu zeigen, z.B. über die Veröffentlichung von Artikeln über die GDCh-Plattform „Faszination Chemie“:

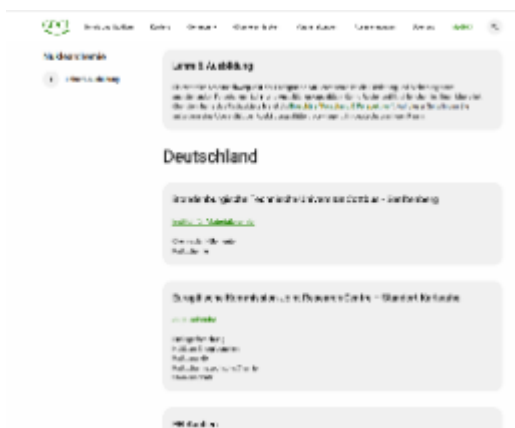


[Zum Artikel](#)

K. Müller ruft die Anwesenden dazu auf, weitere kurze Übersichtsartikel auf dieser Plattform zu veröffentlichen bzw. ihre Ideen und Expertise beim Fachgruppenvorstand einzubringen.

„Lehre & Ausbildung“ – Aktualisierung Kontaktliste 2026

Der Vorstand stellt die ehemalige PDF-Liste der deutschsprachigen Institutionen für Lehre & Ausbildung nun digitalisiert auf der FG-Homepage bereit:



Sie dankt V. Rosecker, Beiratsmitglied, für die schnelle und unkomplizierte Bearbeitung. Sie ruft die Anwesenden dazu auf, die Liste auf Aktualität und Vollständigkeit zu prüfen.

[Zur Kontaktliste](#)

Positionspapier „Stärkung der Universitäten in nuklearen Fächern“ (Juli 2026)

Das Positionspapier wurde als Antwort auf den Appell von SSK, RSK und SSK „Kompetenzen für Sicherheit und Fortschritt: Strahlenschutz – Reaktorsicherheit – Entsorgung“ erstellt.



Stärkung der Universitäten in nuklearen Fächern Positionspapier der GDCh-Fachgruppe Nuklearchemie Stand: Juli 2026

Situation:
In den letzten Jahren haben verschiedene Fachgesellschaften und Gremien Positionspapiere oder Weißbücher zu Kompetenzstrategien im nuklearen Bereich herausgegeben. Zudem stehen die drei größten Beratungsinstitutionen des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (Strahlenschutzkommission – SSK, die Reaktor-sicherheitskommission – RSK und die Entsorgungskommission – ESK) in einem gemeinsamen Appell die politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger auf Bundes- und Länderebene dazu auf, Maßnahmen zum Kompetenzerhalt und -erweiterung in den oben genannten Gebieten zu ergreifen.
Den gemeinsamen Appell von SSK, RSK und ESK möchten wir, als Fachgruppe Nuklearchemie der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh), zum Anlass nehmen, Stellung zu beziehen und einen konkreten Vorschlag zu unterbreiten.

Zustimmung zum Appell von SSK, RSK, ESK
Die Fachgruppe Nuklearchemie unterstützt den gemeinsamen Appell von SSK, RSK und ESK ausdrücklich. Es unterstreicht einerseits mehr, dass Kompetenzerhalt und -erweiterung im nuklearen Bereich unabdingbar sind, auch nach dem Ende der Nutzung von Kernenergie in Deutschland zur gewöhnlichen Elektrizitätszeugung. Dabei geht es vor allem um Grundlagen zur Bewältigung großer gesellschaftlicher Ziele – etwa um Fortschritte in der ma-

Sie dankt E. Strub für die Initiation und Umsetzung.

[Zum Positionspapier](#)

Öffentlichkeitsarbeit - Jubiläum

Die Fachgruppe Nuklearchemie wurde am 20. Januar 1956 als Fachgruppe Kernchemie gegründet und feiert 2026 ihr 70-jähriges Jubiläum. K. Müller dankt E. Strub, G. Langrock, A. Seibert und S. Obrusnik für die umfangreichen Recherchen im Frankfurter GDCh-Archiv.

E. Strub wird die Archivfunde mit weiteren interessanten Hintergrundinformationen im Rahmen eines Vortrags am 23.09., um 11:15 Uhr, präsentieren.

Öffentlichkeitsarbeit 5-Fragen-Stimmungsbild

Im Rahmen des Jubiläums wurde eine [Umfrage](#) aufgesetzt, die ein Stimmungsbild zu den Aktivitäten der FG Nuklearchemie einholen und Verbundenheit/Identifizieren mit der Fachgruppe widerspiegeln soll. Die Teilnahme ist bis 12.10. möglich. Es ist geplant die Ergebnisse im Newsletter zu zeigen.



Erste Erkenntnisse

Was verbinden Sie mit der Fachgruppe Nuklearchemie?



Was sollten wir in den nächsten Jahren unbedingt beibehalten?

Newsletter, Veranstaltungen der JuRadChem, fachliche Breite und Eigenständigkeit der FG Tagung, Jahrestagungen, Jungchemiker Förderung, ...

Haben Sie Ideen, was wir in den nächsten Jahren unbedingt neu ausprobieren sollten?

Vortragssession ausschließlich für "Youngsters" (BSc / MSc studis) mit kurzfristiger Abstract deadline, Stärkeres Netzwerken mit den "Ehemaligen", Stammrunden auch online, ...

Newsletter

Der Versand des neu eingerichteten Newsletters der FG Nukleachemie ist rund zweimal im Jahr, je nach vorhandenen Inhalten – geplant. Ein Feedback dazu ist erwünscht. Die Newsletter werden auf der Startseite der [Homepage](#) abgelegt.

Ausblick

K. Müller gibt einen Ausblick über die kommenden Aktivitäten:

- Ausschreibung Fachgruppenpreis Nuklearchemie 2028
- Ausschreibung Promotionspreis Nuklearchemie 2028
- Jahrestagung der FG Nuklearchemie 2028 – Ort & Organisatoren

C. Walther bietet an, die Jahrestagung der FG Nuklearchemie 2028 in Hannover zu organisieren. Folgende Eckdaten werden kommuniziert:

- Chair: Prof. Dr. Clemens Walther, Hannover
- Veranstaltungsort: Universität Hannover, Leibniz-Haus, neben dem Rathaus, sehr zentrale Lage nahe Bahnhof
- Raumsituation: 3 Stockwerke, Raum im EG für rund 120 Personen, im 1. Stock Raum für Postersession, weiterer Raum für Kaffeepausen, Catering etc.
- viele Hotels in der Umgebung
- Terminfindung nicht während IAA (19.-22.09.)

- Termin vsl. 05.-07.09.2028

Die Anwesenden stimmen diesem Vorschlag zu.

TOP 3 JURADCHEM (JUNGE RADIOCHEMIE)

S. Obrusnik berichtet über die Aktivitäten der [Jungen Radiochemie](#) („JuRadChem“) seit der letzten Mitgliederversammlung 2024.

Mitgliederstand

01.01.2024 94 Mitglieder
01.01.2025 111 Mitglieder
01.01.2026 106 Mitglieder



Vorstand 2024, 2025 & 2026

Die Vorstände bestehen aus zwei Personen und werden jeweils für ein Jahr bestimmt (01.01. – 31.12.).

2024

- Christian Urbank
- Georg Tiebel

2025 & 2026

- Simon Obrusnik
- Daniele Zarrati

Aktivitäten

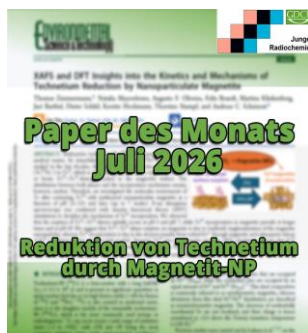
2024

- Innovation 4 Nuclear-Germany" Wettbewerb (I4N) mit der Jungen Generation der Kerntechnischen Gesellschaft (KTG) – über die Exkursion konnten neue Vorstandsmitglieder gewonnen werden, derzeit nicht weitergeführt
- finanzielle Unterstützung über den GDCh-Sonderfonds für außergewöhnliche Fachgruppenaktivitäten

2025

- Eröffnung des [Instagram](#) Accounts "junge_radiochemie" mit Beiträgen "Did You Know" und "Paper des Monats"

S. Obrusnik ruft dazu auf, weitere „Paper des Monats“ bei ihm zu melden.



- [Radiochemische Abende](#)

10. RADIOCHEMISCHER ABEND
Innovations

„Nukleare Entsorgung in der Praxis – europäische Einblicke“
Dr. Tomasz Majchrowski

Join us online using:

6pm CET, Thu. Apr. 30th

10. RADIOCHEMISCHER ABEND
Innovations

„Zwischen Labor, Lehre & Leadership – mein Weg von der Forschung in die Industrie“
Dr. Lotte Lens (Safetec)

Join us online using:

5pm CET, Thu. Apr. 16th

2026

- Vorstellung der JuRadChem auf der Winterschool des JRC
- Exkursion nach Wien: TRIGA Center Atominstitut, VERA, vermittelt über AKH – finanzielle Unterstützung über den GDCh-Sonderfonds (Gewinnung von aktiven JuRadChem-Mitgliedern)
- Kartenspiel „[Know Your Nuclides](#)“ ab 2026 als Begrüßungsgeschenk für Neumitglieder, erhältlich in Deutsch und Englisch, Zusendung 2x im Jahr
- Vorstellung der JuRadChem auf dem vom JCF organisierten Netzwerktreffen für junge Fachgruppen im September 2026 → JuRadChem-Exkursionen erhielten großes Lob, bessere Vernetzung untereinander gewünscht

Ausblick

- Weiterführung der [Radiochemischen Abende](#) trotz niedriger Teilnehmerzahl (4-6) möglicherweise aufgrund fehlender Regelmäßigkeit, besserer Kontakt zur Industrie ist notwendig, Freiwillige sollen sich bei den JuRadChem melden.
- Fortführung der Aktivitäten auf Instagram und regelmäßige Präsenz auf LinkedIn Wachstum von +3 Follower pro Monat (momentan 120 Follower)
- Übergabe an neuen Vorstand der JuRadChem
Wer hat Interesse zu kandidieren? Melden bei Simon Obrusnik, s.obrusnik@juradchem.de
- Exkursion für 2027 nach Dresden aktuell in Planung

Für Exkursionen gibt es Förderungen über den [GDCh-Sonderfonds für außergewöhnliche Fachgruppenaktivitäten](#), z.B. finanzielle Unterstützung der Reisekosten der Teilnehmenden

Weitere Informationen unter www.juradchem.de

K. Müller dankt S. Obrusnik und D. Zaratti für ihr außerordentliches Engagement im Vorstand der JuRadChem.

TOP 4 VERSCHIEDENES

Wünsche und Anregungen aus der Mitgliedschaft

- Es wird eine europäische Vernetzung der JuRadChem angeregt, z.B. mit der EURAD Young Generation, der jungen Gruppe der EuChemS, junge Radiochemiker in Spanien, Schweiz, der ACS, UK u.v.m.
- Die Einladungen zu Radiochemischen Abenden sollen an alle Mitglieder der FG Nuklearchemie gesendet werden, nicht nur an die JuRadChem-Mitglieder.
- GDCh-Stipendien sollten im Rahmen der Jahrestagungen der FG-Nuklearchemie stärker beworben werden, www.gdch.de/stipendien.

K. Müller dankt allen Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt die Sitzung um 17:45 Uhr.

Für das Protokoll

gez. Dr. Katharina Müller
Vorsitzende der Fachgruppe

gez. Nicole Bürger
GDCh-Geschäftsstelle